

## ASC Tour 2012 im Gsiesertal/Südtirol

Die diesjährige Clubtour fand wie letztes Jahr noch einmal im Gsiesertal in Südtirol statt. In der Zeit vom 4.3. - 11.3.2012 waren wir in wechselnder Besetzung in unserem bewährten Quartier „Leitenhof“ in St.Magdalena untergebracht. Im Gegensatz zu 2011 hatten wir bestes Wetter bei ausreichend Schnee. Leider war die Beteiligung unter anderem wegen des für Lehrer und Schüler ungünstigeren Termins etwas dürftig, was zu der neuerlichen Überlegung zwingt, doch wieder die Oster- oder Faschingsferien zu wählen.

Entscheidend geschwächt wurde die Truppe schliesslich noch durch den Ausfall von Ruppert Höhne, der sich ausgerechnet bei einer Vorbereitungstour das Knie verdrehte. Ihm gute Besserung!

Teilnehmer und Anwesenheitszeit: Peter Kneer als einziger über die volle Zeit v.4.3. - 11.3., Karin und Werner Hofheinz v. 4.3. - 10.3., Dorit und Christoph Guttenberg v. 5.3. - 9.3., Burkart Albrecht und Martin Schwer v. 7.3. - 11.3. Die Unternehmung hatte somit ein wenig den Charakter eines Staffellaufs.

Alle Touren gingen vom Parkplatz im Talschluss von 1465m Höhe aus.

Die Touren im einzelnen:

5.3.: Karin, Peter und Werner nutzten den einzigen schlechten Tag, um den Schnee am Kalksteinjöchel (2349m) zu testen: Genug und baatzig-tief ! Sie schienen aber mit der Tour zufrieden.

6.3.: Peter, Karin, Werner, Dorit und Christoph drangen bei nun strahlendem Wetter bis zum Sattel des Hohen Manns (2499m) vor, verzichteten aber auf den Gipfel, da der sich ohnehin erst zaghaft ausbildende Firn zu sterben drohte.

7.3.: Das Wetter blieb schön, so dass Karin, Werner, Peter, Dorit und Christoph durch das Pfoital über malerische Almen dem Hochkreuz (2739m) zu strebten. Während Karin, Werner und Peter am Aufstiegsweg sich am Firn versuchten, wagten Dorit und Christoph die Überschreitung und wurden über das Plankfeld ins Pidigital mit zunächst Pulver, dann kurz Bruch und schliesslich auch noch Firn belohnt.

8.3.: Dieses Mal Aufstieg durch das romantische Pidigital nach Norden. Während Karin und Werner sich das Gsieser Törl (2150m) vornahmen, schwenkten Peter, Dorit und Christoph sowie die neu eingetroffenen Burkart und Martin in Erwartung besten Firns nach Westen zum Felsaufbau des Defregger Pfannhorns (ca 2500m) um.

9.3.: Da das Wetter hielt, bestiegen Dorit, Burkart, Martin und Christoph durch das Kasertal über steile Südflanken den Edelweissknopf (2769m) und konnten eine rasante Firnabfahrt ins Tal geniessen. Karin und Werner stillten derweil ihren Kulturhunger in den sehenswerten Kirchen der Gegend.

Dorit und Christoph traten dann am Abend noch schweren Herzens den verfrühten Heimweg an.

10.3.: Karin und Werner reisten schon am Samstag ab. Der kleine Rest ( Peter, Burkart und Martin) nutzten das erneut strahlende Frühjahrs Wetter und nahmen sich noch einmal den Hohen Mann (2593m) vor, der dann auch von Peter im Expeditionsstil (Ski am Rucksack, Abfahrt über sehr steile Südrinne) bezwungen wurde.

Am Sonntag, den 11.3. schliesslich verliessen die letzten Drei das schöne und liebgewonnene Gsiesertal mit dem Eindruck, dass es sich nach der Enttäuschung im letzten Jahr durchaus gelohnt

hat, noch einmal wieder zu kommen. Es war eine ausgesprochen harmonische und sportlich relativ anspruchsvolle Woche, in der jeden Tag Touren von 1000 bis 1300m Hm durchgeführt wurden und in der wir abends bei gutem südtiroler Essen, Wein und schönen Gesprächen unsere ASC-Gemeinschaft genossen haben.

Christoph Guttenberg